

Bewerbung für das Amt des Landesschatzmeisters

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich für eine dritte Amtszeit als Landesschatzmeister für DIE LINKE. NRW.

Zur Person: Ralf Fischer, knapp 61 Jahre alt, aufgewachsen in Duisburg und Witten, Abitur, Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst. Ab 1983 Politikstudium in Marburg, währenddessen tätig in einer Druckerei und in 1991 bei der Linken Liste/PDS Hessen. Abbruch des Studiums und Rückkehr ins Ruhrgebiet Anfang 1992; bis 1993 mit einer halben Stelle bei der Linken Liste/PDS NRW. 1993 bis 1995 Umschulung zum Steuerfachangestellten. In diesem Beruf übe ich seither in einer Steuerkanzlei in Essen-Werden aus, mittlerweile im Nebenjob mit noch einem Tag in der Woche. Zwischenzeitlich war ich von 2008 bis 2011 im Rechnungswesen der städtischen Jugendhilfe Essen gGmbH tätig.



Politischer Werdegang: 1978-1981 Schülersprecher, 1982/83 Vertrauensmann der Zivildienstleistenden im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Ab 1983 Mitglied der Demokratischen Sozialisten bis zu deren Auflösung 1991, dort 1984 stellvertretender Bundeskassierer und von 1985 bis 1989 Bundeskassierer, 1990 weiteres Vorstandsmitglied. Gründungsmitglied der Linken Liste/PDS Hessen am 17.10.1990 und erster Landeskassierer bis Anfang 1992. Seither in NRW aktiv. Mitbegründer des Essener Kreisverbandes der PDS 1993; von 1994 bis 1996 Mitglied im Landesvorstand; von 1999 bis 2002 erneut im Essener Kreisvorstand. Nach einer parteipolitischen „Auszeit“ war ich von Juli 2010 bis November 2021 Kreisschatzmeister in Essen. Zum Landesschatzmeister wurde ich erstmals Ende Juni 2018 gewählt.

Die Friedensarbeit ist mein zweiter politischer Schwerpunkt. Seit 1979 engagiere ich mich bei der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, auch in verschiedenen Funktionen, darunter von 1996 bis 1998 Bundeskassierer. Derzeit bin ich Kassenprüfer im Bundesverband und im Landesverband NRW sowie Gruppensprecher in Oberhausen.

Nachdem unser Landesverband in den Jahren 2017 bis 2022 aufgrund gestiegener Mitgliederzahlen und entsprechend hoher Beitragseinnahmen „aus dem Vollen“ schöpfen konnten, haben wir es in diesem Jahr mit einem erheblichen Mitgliederrückgang zu tun. Dies wird zu Einsparungen führen, über die im Einzelnen noch in den Gremien beraten werden muss. Ich verweise hier auf den Finanzbericht, der dem Parteitag vorgelegt werden wird. Als umso wichtiger betrachte ich, dass ich auch in dieser Situation meine berufliche Ausbildung und Erfahrung weiterhin für unsere Partei nutzbar machen kann. Daher bitte ich erneut um Euer Vertrauen.

Ralf Fischer, 15.10.2022